



Kernplan

Ausgabe 2012

Inhaltsverzeichnis

Kernplan

Art. 1	Gültigkeit	35
Art. 2	Eintrittsschwelle	35
Art. 3	Versicherter Lohn	35
Art. 4	Altersleistungen	36
Art. 5	Todesfalleleistungen	36
Art. 6	Invalideleistungen	37
Art. 7	Beiträge	37
Art. 8	Laufende Teuerungszulagen	38
Art. 9	Künftige Änderungen	38

Anhang zum Kernplan

A	Voraussichtliches Sparguthaben	39
B	Umwandlungssatz	39
C	Überbrückungsrente	40
D	Vorfinanzierung vorzeitige Pensionierung	41
E	Vorfinanzierung Überbrückungsrente	42
F	Nur gelegentlich anfallende Lohnbestandteile	43

Kernplan

Art. 1 Gültigkeit

Der vorliegende Vorsorgeplan gilt ab 1. Januar 2012 für die Mitglieder des Obergerichts, die Angestellten und Beamten des Kantons sowie die Angestellten der Gemeinden, deren Lohn direkt durch den Kanton ausgerichtet wird. Es gelten die nachfolgenden Bestimmungen in Ergänzung zum Vorsorgereglement.

Art. 2 Eintrittsschwelle

Massgebend ist die Eintrittsschwelle gemäss BVG.

Art. 3 Versicherter Lohn

- ¹ Der versicherte Lohn entspricht dem anrechenbaren Jahreslohn vermindert um einen Koordinationsabzug. Art. 79c BVG sowie das Reglement über die Weiterführung des bisherigen versicherten Lohns bleiben vorbehalten.
- ² Als anrechenbarer Jahreslohn gilt der AHV-Jahreslohn vermindert um Lohnbestandteile, die nur gelegentlich anfallen. Diese sind im Anhang F aufgeführt.
- ³ Der Koordinationsabzug beträgt 30 % des anrechenbaren Jahreslohns, mindestens 60 % und höchstens 100 % der maximalen AHV-Altersrente.

Art. 4 Altersleistungen (Art. 23 ff. VR)

- ¹ Das ordentliche Pensionierungsalter beträgt 65 Jahre.
- ² Die jährlichen Spargutschriften werden in Prozenten des versicherten Lohnes berechnet. Das für die Berechnung der Spargutschriften massgebende Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr. Es gelten folgende Ansätze:

Alter	Spargutschriften in % des versicherten Lohns
25 – 34	12
35 – 39	16
40 – 44	18
45 – 49	20
50 – 54	22
55 – 65	24

- ³ Die Alterskinderrente beträgt 12.5 % der Altersrente.

Art. 5 Todesfalleleistungen (Art. 32 ff. VR)

- ¹ Die Rente an Witwen oder Witwer sowie Partnerinnen oder Partner beträgt:
 - a) beim Tod von Versicherten vor Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters: 60 % der vollen Invalidenrente;
 - b) beim Tod von Versicherten mit aufgeschobenem Altersrücktritt: 60 % der auf den Todeszeitpunkt berechneten Höhe der Altersrente;
 - c) beim Tod von Rentnerinnen oder Rentnern: 60 % der zuletzt ausgerichteten Alters- bzw. Invalidenrente.
- ² Die Abfindung beim Tod einer Rentnerin oder eines Rentners entspricht drei Jahresrenten in der Höhe der BVG-Mindestrente.
- ³ Die Rente an die Waisen sowie Pflegekinder, für deren Unterhalt die verstorbene Person aufgekommen ist, beträgt:
 - a) beim Tod von Versicherten vor Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters: 25 % der vollen Invalidenrente;

- b) beim Tod von Versicherten mit aufgeschobenem Altersrücktritt: 25 % der auf den Todeszeitpunkt berechneten Höhe der Altersrente;
- c) beim Tod von Rentnerinnen oder Rentnern: 25 % der zuletzt ausgerichteten Alters- bzw. Invalidenrente.

Art. 6 Invalidenleistungen (Art. 40 ff. VR)

- ¹ Für die Berechnung der Invalidenleistungen von Versicherten mit variablen Lohnbestandteilen wird auf den versicherten Lohn der letzten 12 Monate vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit abgestellt. In den übrigen Fällen ist der versicherte Lohn vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit massgebend.
- ² Die volle Invalidenrente beträgt 65 % des versicherten Lohns.
- ³ Die Invalidenkinderrente beträgt 25 % der zugesprochenen Invalidenrente.
- ⁴ Der Anspruch auf eine Invalidenrente wird gestützt auf Art. 42 Abs. 2 VR für zwei Jahre aufgeschoben.

Art. 7 Beiträge (Art. 12 VR)

- ¹ Die Zahlenwerte für die Spargutschriften und die Risikobeiträge sind in Prozenten des versicherten Lohns angegeben. Das Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

Alter	Sparbeitrag Versicherte	Sparbeitrag Arbeitgeber	Risikobeitrag Versicherte	Risikobeitrag Arbeitgeber
18 – 24	-	-	1.4	2.3
25 – 34	5.5	6.5	1.4	2.3
35 – 39	6.5	9.5	1.4	2.3
40 – 44	7.5	10.5	1.4	2.3
45 – 49	8.5	11.5	1.4	2.3
50 – 54	8.5	13.5	1.4	2.3
55 – 65	9.5	14.5	1.4	2.3

² Die in Abs. 1 festgelegte Beitragsaufteilung gilt nicht für den freiwillig versicherten Lohn (vgl. das Reglement über die Weiterführung des bisherigen versicherten Lohns). Für diesen leistet ausschliesslich die versicherte Person Beiträge. Der Sparbeitrag beträgt 24 %, der Risikobeitrag 3.7 % des freiwillig versicherten Lohns.

Art. 8 Laufende Teuerungszulagen

Laufende Teuerungszulagen gemäss Dekret über Teuerungszulagen für die staatlichen Rentenbezüger vom 30. November 1964 werden ab Inkrafttreten des Pensionskassendekrets in der bisherigen Höhe durch die APK weiter bezahlt.

Art. 9 Künftige Änderungen

¹ Die Delegiertenversammlung kann den Kernplan jederzeit ändern, wobei die wohl-erworbenen Rechte zu wahren sind. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch den Grossen Rat (§ 15 Abs. 3 Pensionskassendekret).

² Die APK informiert die Aufsichtsbehörde über die Reglementsänderungen.

Anhang

A Voraussichtliches Sparguthaben

1. Das voraussichtliche Sparguthaben wird in Prozenten des versicherten Lohns und unter Berücksichtigung des Alters der versicherten Person festgelegt:

Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor
25	0	36	146.2	47	380.7	58	708.7
26	12.0	37	164.4	48	406.4	59	743.3
27	24.2	38	182.9	49	432.5	60	778.4
28	36.6	39	201.6	50	459.0	61	814.1
29	49.1	40	220.6	51	487.9	62	850.3
30	61.8	41	241.9	52	517.2	63	887.1
31	74.7	42	263.5	53	547.0	64	924.4
32	87.7	43	285.5	54	577.2	65	962.3
33	101.1	44	307.8	55	607.9		
34	114.6	45	330.4	56	641.0		
35	128.3	46	355.4	57	674.6		

2. Das Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

B Umwandlungssatz

Alter	Umwandlungssatz	Alter	Umwandlungssatz
58	5.80 %	65	6.80 %
59	5.90 %	66	6.95 %
60	6.05 %	67	7.15 %
61	6.15 %	68	7.35 %
62	6.30 %	69	7.60 %
63	6.45 %	70	7.80 %
64	6.60 %		

Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze anteilmässig berechnet.

C Überbrückungsrente

1. Die lebenslängliche Kürzung der Altersrente entspricht für eine Überbrückungsrente von CHF 1'000 folgendem Betrag (in CHF):

Alter bei Beginn der Auszahlung	Alter bei Beendigung der Auszahlung						
	59	60	61	62	63	64	65
58	55.00	106.60	154.90	199.90	241.50	279.80	315.00
59		55.90	108.20	156.80	201.90	243.40	281.50
60			56.90	109.80	158.80	204.00	245.40
61				57.90	111.50	160.90	206.20
62					59.00	113.30	163.20
63						60.10	115.30
64							61.30
65							

2. Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze anteilmässig berechnet.

D Vorfinanzierung vorzeitige Pensionierung

1. Die maximal mögliche Einkaufssumme für die Vorfinanzierung der Kürzung der Altersleistungen bei vorzeitiger Pensionierung wird in Prozenten des versicherten Lohns und unter Berücksichtigung des Alters der versicherten Person festgelegt:

Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor
25	134.7	36	196.7	47	287.3	58	419.5
26	139.4	37	203.6	48	297.4	59	365.8
27	144.3	38	210.7	49	307.8	60	303.2
28	149.4	39	218.1	50	318.6	61	249.9
29	154.6	40	225.7	51	329.8	62	188.4
30	160.0	41	233.6	52	341.3	63	127.4
31	165.6	42	241.8	53	353.2	64	67.1
32	171.4	43	250.3	54	365.6	65	0.0
33	177.4	44	259.1	55	378.4		
34	183.6	45	268.2	56	391.6		
35	190.0	46	277.6	57	405.3		

2. Das Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

E Vorfinanzierung Überbrückungsrente

1. Der maximal mögliche Betrag für die Vorfinanzierung der Überbrückungsrente entspricht für eine Überbrückungsrente von CHF 1'000 pro Jahr folgendem Betrag (in CHF):

Männer

Alter	Betrag	Alter	Betrag	Alter	Betrag	Alter	Betrag
25	1747	36	2549	47	3721	58	5431
26	1808	37	2638	48	3851	59	4771
27	1871	38	2730	49	3986	60	4056
28	1936	39	2826	50	4125	61	3353
29	2004	40	2925	51	4269	62	2590
30	2074	41	3027	52	4418	63	1788
31	2147	42	3133	53	4573	64	929
32	2222	43	3243	54	4733	65	0
33	2300	44	3356	55	4899		
34	2380	45	3473	56	5070		
35	2463	46	3595	57	5247		

Frauen

Alter	Betrag	Alter	Betrag	Alter	Betrag	Alter	Betrag
25	1551	36	2263	47	3304	58	4824
26	1605	37	2342	48	3420	59	4125
27	1661	38	2424	49	3540	60	3372
28	1719	39	2509	50	3664	61	2616
29	1779	40	2597	51	3792	62	1798
30	1841	41	2688	52	3925	63	932
31	1905	42	2782	53	4062	64	0
32	1972	43	2879	54	4204		
33	2041	44	2980	55	4351		
34	2112	45	3084	56	4503		
35	2186	46	3192	57	4661		

2. Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze anteilmässig berechnet.

F Nur gelegentlich anfallende Lohnbestandteile

Als Lohnbestandteile, die nur gelegentlich anfallen, gelten:

- a) Entschädigungen für geleistete Überstunden oder Überzeit;
- b) Sämtliche von der Leistung oder vom Geschäftsergebnis abhängigen Prämien;
- c) Treueprämien und Dienstaltersgeschenke;
- d) Entschädigungen gemäss § 2 Abs. 3, § 6 Abs. 1 und 2, § 6^{bis}, § 7 und 8, § 16 und § 17 Inkonvenienzverordnung (SAR 161.221).



Aargauische Pensionskasse

Hintere Bahnhofstrasse 8

Postfach

5001 Aarau

Telefon 062 838 91 31

Fax 062 838 91 40

www.agpk.ch

info@agpk.ch